|  |
| --- |
| **Gymnasiale Oberstufe: Einführungsphase** |
| *Inhaltsbezogene Kompetenzen* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| **Kompetenzbereich Mensch:**Die Schülerinnen und Schüler…- zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf.🡪 mögliche Inhalte: Religion und religiöse Vielfalt in der Lebenswelt und in Lebensgeschichten; religiöse Sozialstation, Gemeinschaft; Fundamentalismus; Religion als Glaube an Gott, als Verhalten zum Unverfügbaren, als Kontingenzbewältigung, als ethische Orientierung; funktionaler und substanzieller Religionsbegriff | * S. 292f. Soll nicht jede/r glauben, was er/sie will?
* S. 296f. An welchen Gott glauben Christen?
* S. 298f. Welche Christen sind wir?
* S. 302f. Wie begegnen wir einander?
* S. 304f. Wie stehen Christen zum Dialog?
* S. 306f. Wie können wir uns gegenseitig respektieren?
 |
| **Kompetenzbereich Gott:**Die Schülerinnen und Schüler…- erläutern Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit.🡪 mögliche Inhalte: Sprache der Religion, der Theologie, der Naturwissenschaft; Schöpfungserzählungen; Weltbilder in ihrer jeweiligen Entstehungszeit; Verhältnismodelle von Naturwissenschaft und Glaube; Kreationismus / Evolution | * S. 180f. Glaube kontra Naturwissenschaft
* S. 182f. Wie ist die Welt entstanden?
* S. 186f. Wie denken Theologen heute von Gott?
 |
| **Kompetenzbereich Jesus Christus:**Die Schülerinnen und Schüler…- stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar.🡪 mögliche Inhalte: Entstehung und Aufbau des NT, Zweiquellentheorie- setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander.🡪 mögliche Inhalte: historisch-kritische Exegese, unterschiedliche exegetische Zugänge, Bibelübersetzungen | * S. 32 Wie kann man die Bibel heute verstehen?
* S. 34 Die Bibel als Inspiration für die Kunst
* S. 36 Die Bibel als Inspiration für die Musik
* S. 38 Die Bibel als Inspiration für die Literatur
* S. 40 Biblische Barmherzigkeit in unserer Gesellschaft
* S. 42f. Mit welchen Methoden kann man die Bibel auslegen?
* S. 44f. Was heißt „feministische Bibelauslegung“?
* S. 46f. Sozialgeschichtliche und tiefenpsychologische Auslegung
 |
| **Kompetenzbereich Ethik:**Die Schülerinnen und Schüler…- erörtern anhand eines sozialethischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik.🡪 mögliche Inhalte: Schritte ethischer Urteilsbildung, Globalisierung und soziale Verantwortung, Migration und Integration, Armut und Reichtum, sexuelle Vielfalt | * S. 140f. Was ist mit den Menschenrechten vereinbar? (🡪 Integration)
* S. 232f. Gegen das eigene Gewissen handeln?
* S. 236f. Was sagt die Bibel über den Menschen?
* S. 238f. Wozu ist der Mensch bestimmt?
* S. 240f. Nach welchen Maßstäben kann ich mich richten?
* S. 242f. Welche Grenzen kann es geben?
 |
| **Kompetenzbereich Kirche und Kirchen:**Die Schülerinnen und Schüler…- setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander.🡪 mögliche Inhalte: Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Kirche, Kirche als Arbeitsfeld, Kirchentage, kirchliches Handeln in Krisensituationen, Volks- und Freikirche | * S. 212f. Wie christlich ist das kirchliche Handeln?
* S. 218f. Kann man an die Kirche glauben?
* S. 220f. Was kann Kirche alles sein?
* S. 224f. Bin ich für die Kirche verantwortlich?
* S. 226f. Wie sieht die Zukunft der Kirchen aus?
* S. 228: Ist Kirche das, was Jesus wollte?
 |
| **Kompetenzbereich Religion und Religionen:**Die Schülerinnen und Schüler…- beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen🡪 Kennzeichen von Religionen: Gottesdienste, Bekenntnis, Liturgie, Lieder, Gebete; Übergangsrituale; religiöse Motive in Kunst, Musik, Literatur, Werbung und Film ; religiöse Elemente und Strukturen in Sport, Medien, sozialen Netzwerken und virtueller Realität; sakrale Dimensionen profaner Gebäude | * S. 12f. Kann man Rituale abschaffen
* S. 14f. Wozu brauchen wir Rituale?
* S. 16f. Was macht ein Ritual aus?
* S. 18f. Wie viel individuelle Bedeutung halten Rituale aus?
* S. 22f. Welche Rituale helfen beim Erwachsenwerden?
* S. 24f. Welche grundlegenden Rituale kennt die Kirche?
* S. 26f. Wie entwickeln sich neue Formen von Kirche
 |

|  |
| --- |
| **Gymnasiale Oberstufe: Qualifikationsphase (Kompetenzbereich Mensch)** |
| *Inhaltsbezogene Kompetenzen* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| **(1) Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes - Wer bin ich?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes.🡪 mögliche Inhalte: der Mensch in Beziehung zu Gott und zur Schöpfung, Menschenwürde, Bewahrungsauftrag, Chancen und Grenzen menschlichen schöpferischen Handelns | * S. 238f. Wozu ist der Mensch bestimmt?
* S. 284f. Wie stehen Gott und Mensch in Beziehung?
* S. 286f. Wir wirken sich Gottesbilder aus?
 |
| - vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen.🡪 Menschenbilder in der Philosophie, Humanwissenschaften, Wirtschaft, Kultur und Medien | * S. 116f. Was ist der Mensch?
* S. 120f. Muss ich alles selbst verantworten?
 |
| **(2) Der Mensch als Sünder und Gerechtfertigter - Was macht mich frei?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ auseinander.🡪 mögliche Inhalte: „Sünde“ in Werbung und populärer Kultur; Sünde als Entfremdung von Gott, Erfahrungen der Entfremdung von sich selbst, dem Nächsten und der Schöpfung; Rechtfertigung im profanen Sprachgebrauch; Freiheit vom Zwang zur Selbstrechtfertigung (z.B. Leistung, Schönheit, Wohlstand); simul iustus et peccator | * S. 100f. Klingt in allen Menschen eine religiöse Saite?
* S. 116.: Was ist der Mensch?
* S. 120f. Muss ich alles selbst verantworten? (🡪 „Rechtfertigung und Freiheit“)
* S. 156f. Woher kommt das Böse?
* S. 184f: Muss die Kirche moderner werden?
* S. 202.: Jesu Tod als Opfer - nein danke!?
* S. 298f. Welche Christen sind wir?
 |
| - vergleichen das christliche mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis🡪 mögliche Inhalte: verantwortliches Handeln als Folge der geschenkten Freiheit, Freiheit bei Paulus und Luther, Freiheit - eine Illusion? (Hirnforschung), Freiheit bei Freud und Sartre, Freiheit in Werbung und populärer Kultur, Freiheit als gesellschaftlicher und politischer Wert (z.B. Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Freiheit der Märkte), Freiheit und neue Medien | * S. 112f. Wie frei bin ich eigentlich?
* S. 114f. Was verstehen Christen unter Freiheit?
* S. 118f. Wie frei ist mein Wille?
* S. 124f. Wie passen Gottes Gebote zu menschlicher Freiheit?
* S. 126f. Kann man Freiheit feiern?
* S. 288: Wie frei bin ich in meinen Entscheidungen?
 |
| Im eA-Kurs zusätzlich:- setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zur Vorstellung von Reinkarnation.🡪 mögliche Inhalte: Rechtfertigung in Worten und Taten Jesu und bei Paulus; Hoffnung über den Tod hinaus; Karma, Wiedergeburt (Hinduismus, Buddhismus) | * S. 88f. Was kommt nach dem Tod?
* S. 72f. Was bleibt?
* S. 76f. Wie gehen wir mit dem Tod um?
* S. 162f. Wie denken Jude nach Auschwitz von Gott? (🡪 Erlösungsbegriff)
* S. 200f. Für mich gestorben?
* S. 202f. Jesu Tod als Opfer - nein danke!?
* S. 2044f. „Ich glaube an die Auferstehung der Toten“?
 |

|  |
| --- |
| **Gymnasiale Oberstufe: Qualifikationsphase (Kompetenzbereich Gott)** |
| *Verbindliche Grundbegriffe* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| AtheismusBildverbot*deus absconditus*JHWHReligionskritikTheodizeeIm eA-Kurs zusätzlich: Shoah | * S. 100f. Klingt in allen Menschen eine religiöse Saite?
* S. 302. Wie begegnen wir einander?
* S. 196f. Was ist ein passendes Jesus-Bild?
* S. 272f. Wie darf man sich Gott vorstellen?
* S. 274f. Wie stellt sich Gott selbst vor?
* S. 162f. Wie denken Juden nach Auschwitz von Gott?
* S. 1722f. Wäre die Welt besser ohne Religion?
* S. 188 Was stört Religionskritiker am Christentum?
* S. 152f. Kann man Gott angesichts des Leids noch loben?
* S. 156f. Woher kommt das Böse?
* S. 166f. Wie kann man im Unglück noch an Gott glauben?
* S. 168: Wieso hat Gott Auschwitz nicht verhindert?
 |
| *Inhaltsbezogene Kompetenzen* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe* |
| **(1) Die Rede von Gott - Gott: Wer ist das?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes🡪 mögliche Inhalte: Gott in der Alltagssprache; biblische Rede von Gott; Bildverbot (mit interreligiösem Vergleich); Gottessymbole; Gottesvorstellungen in Medien, Kunst, Literatur, Musik; patriarchalisches Gottesbild und feministische Kritik; trinitarische Rede von Gott | * S. 152f. Kann man Gott angesichts des Leids noch loben?
* S. 274f. Wie stellt Gott sich selbst vor?
* S. 278f. Wie können wir mit Gott reden?
* S. 280f. Wie wirkt Gott in uns?
* S. 284f. Wie stehen Gott und Mensch in Beziehung?
* S. 286f. Wir wirken sich Gottesbilder aus?
 |
| Im eA-Kurs zusätzlich:- setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen.🡪 mögliche Inhalte: Luther: Großer Katechismus (1. Gebot); Paul Tillich: „das, was uns unbedingt angeht“, Erfahrungen von Verlässlichkeit; Verabsolutierung von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen, aber auch religiösen Heilsversprechen | * S. 94f. Religion als Suche (🡪 Tillich)
* S. 354f. Wie stellt sich Gott selbst vor?
 |
| **(2) Gott in Beziehung - Was heißt es, an Gott zu glauben?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt.🡪 mögliche Inhalte: religiöse Gemeinschaftserlebnisse im Jugendalter (z.B. Taizé, Kirchentag), persönliche Entwicklung des Gottesbildes, Gott in Lebensgeschichten, Berufungeschichten (z.B. Mose oder Saulus), Rede von Gott als Deutung von Erfahrung, religiöse Ausdrucksformen | * S. 280f. Wie wirkt Gott in uns?
* S. 282f. Wie zeigt sich Gott in Christus?
* S. 284f. Wie stehen Gott und Mensch in Beziehung?
* S: 286f. Wie wirken sich Gottesbilder aus?
 |
| - setzen sich mit der Theodizeefrage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander.🡪 mögliche Inhalte: Umgang mit Leiderfahrungen, Hiob, gegenwärtige christlich-theologische Entwürfe zur Theodizeefrage, deus absconditus, der (mit)leidende Gott | * S. 152f. Kann man Gott angesichts des Leids noch loben?
* S. 154f. War Hiob an seinem Unglück selbst schuld?
* S. 156f. Woher kommt das Böse?
* S. 166f. Wie kann man im Unglück noch an Gott glauben?
 |
| Im eA-Kurs zusätzlich:- interpretieren die Shoa als tiefste Durchkreuzung des Redens von Gott.🡪 mögliche Inhalte: Theologie nach Auschwitz (z.B. Johann Baptist Metz, Jürgen Moltmann, Dorothee Sölle), Theodizeefrage in der jüdischen Theologie nach der Shoah (z.B. Hans Jonas, Elie Wiesel) und in der Literatur | * S. 152f. Kann man Gott angesichts des Leids noch loben?
* S. 162f. Wie denken Juden nach Auschwitz von Gott?
* S. 168 Warum hat Gott Auschwitz nicht verhindert?
 |
| **(3) Streit um die Wirklichkeit Gottes - Was hält der Kritik stand?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung.🡪 mögliche Inhalte: Feuerbach, Nietzsche, Marx, Freud, Sartre, Camus | * S. 172f. Wäre die Welt besser ohne Religion? (Nietzsche, Feuerbach, Marx)
* S. 174f. Ist Gott eine Erfindung des Menschen? (Freud)
 |
| Im eA-Kurs zusätzlich:- setzen sich mit gegenwärtigen Infragestellungen des Glaubens auseinander.🡪 mögliche Inhalte: Naturwissenschaft und Glaube, Hirnforschung, Neuer Atheismus | * S. 180f. Glaube kontra Naturwissenschaft?
* S. 182f. Wie ist die Welt entstanden?
* S. 186f. Wie denken Theologen heute von Gott?
 |

|  |
| --- |
| **Gymnasiale Oberstufe: Qualifikationsphase (Kompetenzbereich Jesus Christus)** |
| *Verbindliche Grundbegriffe* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| Apostolisches GlaubensbekenntnisAuferweckung / Auferstehung*deus revelatus*MessiasPassionpräsentische / futurische Eschatologie | * S. 182f. Wie ist die Welt entstanden?
* S. 216f. Wie nah ist Gottes Reich?
* S. 218f. Kann man an die Kirche glauben?
* S. 204f. „Ich glaube an die Auferstehung der Toten“?;
* S. 194f. Jesus - Prophet oder Messias?
* S. 180f. Für mich gestorben?
* S. 282f. Wie zeigt sich Gott in Christus?
* S. 260f. Himmel, Hölle und Gericht?;
* S. 264f. Was hat christliche Hoffnung entgegenzusetzen?
 |
| *Inhaltsbezogene Kompetenzen* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| **(1) Jesus Christus als Grund des Glaubens - Was hat Jesus mit Gott zu tun?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses.🡪 mögliche Inhalte: historischer Jesus / kerygmatischer Christus; Jungfrauengeburt, Adoption; Würdetitel Jesu; deus revelatus; alte und neue Glaubensbekenntnisse; Trinität; Jesus in anderen Religionen; Jesus Christus in Kunst, Musik, Literatur, populären Medien | * S. 192f. Reicht nicht der Glaube an Gott?
* S. 194f. Jesus - Prophet oder Messias?
* S. 246f. Was ist ein passendes Jesus-Bild?
* S. 308: Wer ist Jesus als Christus?
 |
| Im eA-Kurs zusätzlich:- zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrundes Jesu für das christliche Gottesverständnis auf.🡪 mögliche Inhalte: Jesus als Jude, Jesu Stellung zur Tora, Vaterunser, Aspekte der Sozialgeschichte des Urchristentums | * S. 244f. Was hat das Christentum dem Judentum zu verdanken?
* S. 272f. Reicht nicht der Glaube an Gott?
* S. 294f. Wurde der Messias gekreuzigt? (🡪 Infokasten - Jesus im Judentum)
 |
| **(2) Wirken und Botschaft Jesu - Was mutet Jesus uns zu?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes.🡪 mögliche Inhalte: Gleichnisse, Wunder, Heilungen, Bergpredigt, Doppelgebot der Liebe, Gegenwart und Zukunft des Reiches Gottes, apokalyptisches Denken zur Zeit Jesu | * S. 214f. Was wollte Jesus?
* S. 216f. Wie nah ist Gottes Reich?
* S. 228 Ist Kirche das, was Jesus wollte?
 |
| Im eA-Kurs zusätzlich:- vergleichen verschiedene Formen der Nachfolge Jesu.🡪 mögliche Inhalte: Berufungsgeschichten im NT, Lebensentwürfe und -entscheidungen, Glaubenszeugnisse von Personen des öffentlichen Lebens | * S. 216f. Wie nah ist Gottes Reich?
* S. 244f.: Bin ich für die Kirche verantwortlich?
 |
| **(3) Kreuz und Auferstehung - Für mich gestorben und auferstanden?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander.🡪 mögliche Inhalte: Stellvertretung, Sühneopfer, theologia crucis, Passionslieder, Kreuzes-/ Kreuzigungsdarstellungen, Kreuz als Symbol | * S. 200f.: Für mich gestorben?
* S. 202f. Jesu Tod als Opfer - nein danke!?
 |
| - setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander.🡪 mögliche Inhalte: Paulus; Streit um die Historizität der Auferstehung; Osterlieder, Osterpredigten; Interpretationen von Auferstehung in Theologie, Kunst, Literatur und Film  | * S. 72f. Was bleibt?
* S. 88f. Was kommt nach dem Tod?
* S. 204f. „Ich glaube an die Auferstehung der Toten“?
 |

|  |
| --- |
| **Gymnasiale Oberstufe: Qualifikationsphase (Kompetenzbereich Ethik)** |
| *Verbindliche Grundbegriffe* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| BarmherzigkeitDekalogGerechtigkeitWeisung / Tora | * S. 124f. Wie passen Gottes Gebote zu menschlicher Freiheit?
* S. 132f. Was hat Frieden mit Gerechtigkeit zu tun?
* S. 138f. Was bedeutet soziale Gerechtigkeit?
* S. 262f. Was ist Apokalyptik?
* S. 114f. Was verstehen Christen unter Freiheit?
* S. 126f. Kann man Freiheit feiern?
 |
| *Inhaltsbezogene Kompetenzen* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| **(1) Grundfragen christlicher Ethik - Was soll ich tun? Was sollen wir tun?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar.🡪 mögliche Inhalte: Bewahrungsauftrag, Dekalog, Prophetie, Doppelgebot der Liebe, Bergpredigt, Auslegungsmodelle der Bergpredigt, sieben Werke der Barmherzigkeit | * S. 232f. Gegen das eigene Gewissen handeln?
* S. 234f. Welche Verantwortung bringt meine Freiheit mit sich?
* S. 236f. Was sagt die Bibel über den Menschen?
* S. 238f. Wozu ist der Mensch bestimmt?
 |
| - vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung.🡪 mögliche Inhalte: Pflichtethik, Utilitarismus, Gesinnungsethik, Verantwortungsethik | * S. 240f. Nach welchen Maßstäben kann ich richten? (🡪 Verantwortungsethik, Utilitarismus)
 |
| - erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes Problemstellungen🡪 mögliche Inhalte: Gentechnik, PND/PID, Schwangerschaftsabbruch, Organspende, Sterbehilfe, Krieg und Frieden, Arm und Reich, Wirtschaftsethik, Umweltethik, Tierethik, Medienethik | * S. 242f. Welche Grenzen kann es geben?
* S. 244f. Welche Rechte haben Tiere?
* S. 248 Darf man Geschöpfe töten?
 |
| **(2) Aus Hoffnung handeln - Was ermutigt mich?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf.🡪 mögliche Inhalte: Biografien, Diakonie, „Brot für die Welt“, Konziliarer Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung | * S. 252f. Wie kann Zukunft aussehen?
* S. 258f. Was hat Ostern mit Zukunft zu tun?
* S. 264f. Was hat christliche Hoffnung entgegenzusetzen?
 |
| - stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern.🡪 mögliche Inhalte: Paradiesvorstellungen, messianisches Friedensreich, „Schwerter zu Pflugscharen“, Reich-Gottes-Botschaft, Auferstehungshoffnung, das „Neue Jerusalem“ (Offenbarung) | * S. 125f. Warum brauchen Menschen Utopien
* S. 126f. Welche Visionen haben andere Religionen?
* S. 268 Wie weit trägt christliche Zukunftshoffnung?
 |

|  |
| --- |
| **Gymnasiale Oberstufe: Qualifikationsphase (Kompetenzbereich Kirche und Kirchen)** |
| *Verbindliche Grundbegriffe* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| EKD-DenkschriftGemeinschaft der GlaubendenPriestertum aller GläubigenStaatskirche / Volkskirche / Freikirche | * S. 236f. Frieden schaffen ohne Waffen?
* S. 218f. Kann man an die Kirche glauben?
* S. 300f. (Wie) kann Ökumene gelingen?
 |
| *Inhaltsbezogene Kompetenzen* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| **(1) Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden - Glaube ja, Kirche nein?** |
| Die Schülerinnen und Schüler:- entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses🡪 mögliche Inhalte: Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“ (CA 7), Priestertum aller Gläubigen, Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (sola scriptura), Ambivalenz der Institutionalisierung (Volkskirche - Freikirche), Vergleich mit dem katholischen Kirchen- und Amtsverständnis, Ökumene, Kirche in Konkurrenz zu säkularen (Sinn-)Angeboten | * S. 216f. Wie nah ist Gottes Reich?
* S. 220f. Was kann Kirche alles sein?
* S. 298f. Welche Christen sind wir?
* S. 280f. (Wie) Kann Ökumene gelingen?
 |
| - entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche.🡪 mögliche Inhalte: Erfahrungen mit und Erwartungen an Kirche, kirchliche Gemeinschaft vs. Individualisierung, Kirche zwischen Event und sonntäglichem Gottesdienst, kirchliche Jugendarbeit, Kirche zwischen Nächstenliebe und „Kundenorientierung“, Kirchenraumgestaltung, digitaler Wandel, Kirche im globalen Kontext | * S. 184f. Muss die Kirche moderner werden?
* S. 226f. Wie sieht die Zukunft der Kirchen aus?
 |
| **(2) Kirche und Staat - Konflikt oder Partnerschaft?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt.🡪 mögliche Inhalte: Diakonie, inklusive Kirche, Religionsunterricht, kirchliche Schulen, Seelsorge (z.B. Notfall-, Gefängnis- und Militärseelsorge), Kirche und Migration, EKD-Denkschriften, Kritik an gesellschaftlichen Strukturen (Funktionalisierung des Menschen, Diskriminierung)  | * S. 238f. Was bedeutet soziale Gerechtigkeit? (🡪 Diakonie)
* S. 246f. Wie sieht christliches Engagement aus?
* S. 298f. Welche Christen sind wir? (🡪 Seelsorge)
 |
| Im eA-Kurs zusätzlich:- stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in einer exemplarischen geschichtlichen Situation dar.🡪 mögliche Inhalte: Urgemeinde, Konstantinische Wende, Zwei-Reiche-Lehre, Thron und Altar, Barmer Theologische Erklärung, „Kirche im Sozialismus“ (DDR), Kirche als kritisches Gegenüber des Staates | * S. 222f. Wie stehen Christen zum Staat?
* S. 244f. Bin ich für die Kirche verantwortlich?
 |

|  |
| --- |
| **Gymnasiale Oberstufe: Qualifikationsphase (Kompetenzbereich Religion und Religionen)** |
| *Verbindliche Grundbegriffe* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| MonotheismusTrinitätIm eA-Kurs zusätzlich: Exklusivismus / Inklusivismus / Pluralismus | * S. 272f. Wie stellt Gott sich selbst vor?
* S. 280ff. Wie wirkt Gott in uns? (Glossar)
* S. 302f. Wie begegnen wir einander?
 |
| *Inhaltsbezogene Kompetenzen* | *Abdeckung in „Moment mal!“ Oberstufe*  |
| **(1) Vielfalt der Religionen - Was glauben die anderen?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum.🡪 mögliche Inhalte: Teilen einer gemeinsamen heiligen Schrift, Veränderung der christlichen Wahrnehmung des Judentums in den letzten Jahrzehnten, Erinnerungskultur, Umgang mit gegenwärtigem Antisemitismus | * S. 292f. Soll nicht jede/r glauben, was er/sie will?
* S. 294f. Wurde der Messias gekreuzigt? (🡪 Infokasten: Jesus im Judentum)
 |
| - vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen uns islamischen Monotheismus.🡪 mögliche Inhalte: Trinität als systematisch-theologische Denkfigur, Glaubensbekenntnisse (z.B. Apostolicum, Sch’ma Israel, Schahada); symbolische und sakrale Darstellungen in Liturgie und Kunst, aktuelle theologische Deutungen | * S. 296f. An welchen Gott glauben Christen (🡪 „Mit Muslimen über Jesus reden“; „Können wir gemeinsam beten?“)
* S. 298f. Welche Christen sind wir?
 |
| **(2) Kirche und Staat - Konflikt oder Partnerschaft?** |
| Die Schülerinnen und Schüler…- stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar.🡪 mögliche Inhalte: Parlament der Weltreligionen, Haus der Religionen Hannover, Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Woche der Brüderlichkeit, islamischer Religionsunterricht, Moscheebau; Bedeutung von Kopftuch und Burka, Karikaturenstreit, Fundamentalismus | * S. 300f. (Wie) Kann Ökumene gelingen?
* S. 302f. Wie begegnen wir einander?
* S. 304f. Wie stehen Christen zum Dialog?
* S. 306f. Wie können wir uns gegenseitig respektieren?
 |
| Im eA-Kurs zusätzlich:- erläutern die tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung.🡪 mögliche Inhalte: Schriftverständnis, Ringparabel, „Christlicher Glaube und religiöse Vielfalt in evangelischer Perspektive“ (EKD-Denkschrift), Theologie der Religionen | * S. 218f. Kann man an die Kirche glauben?
* S. 300f. (Wie) Kann Ökumene gelingen? (🡪 „Welches Ziel hat eigentlich die Ökumene“ 🡪 Wahrheitsbegriff)
* S. 302f. Wie begegnen wir einander? (🡪 Das Denkmodell „Exklusiv, Inklusiv, Plural“ 🡪 Wahrheitsbegriff)
 |